



Neuwied, 05. Januar 2016

Wertpapierdepots benötigen Luft zum Atmen und mehr Anpassungsfähigkeit

Das 4. Quartal 2015 an den globalen Finanzmärkten

Ein ereignisreiches und turbulentes Börsenjahr liegt hinter uns. Ich habe die zurückliegenden Ereignisse der letzten Monate ausführlich kommentiert. Sie finden diese im „Marktfokus kompakt per 31.12.2015“. Die gewonnenen Erkenntnisse möchte ich wie folgt zusammenfassen:

- ❖ Die Folgen des Ölpreis-Crash sind positiv wie negativ. Zur Zeit überwiegen die negativen.
- ❖ Mit Geduld könnte sich der Kampf gegen den IS-Terror von selbst erledigen.
- ❖ „Öl ist das Schmiermittel für den IS-Terror“, FAZ vom 17.11.2015
- ❖ Die westliche Welt scheint wenig aus den Erfahrungen des 11. Septembers 2001 gelernt zu haben.
- ❖ Die Notenbanken EZB und Fed verspielen Vertrauen. Die Risiken steigen.
- ❖ Die globalen Devisenreserven schmelzen wie Schnee in der Sonne.
- ❖ Die guten Zeiten für Anleihen gehören nun endgültig der Vergangenheit an.
- ❖ Wertpapierdepots benötigen mehr Luft zum Atmen und Anpassungsfähigkeit.
- ❖ Seit dem Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2008 wird mehr Kapital gebildet als investiert.
- ❖ Geld soll Nutzen stiften. Das Horten von Kapital gehört nicht dazu.
- ❖ Risiko lohnt sich. Aktien bleiben attraktiv und werden tendenziell stärker nachgefragt.
- ❖ Die wichtigste Anlegertugend ist und bleibt Geduld.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, gutes und glückliches neues Jahr und verbleibe

Ihr